

Rebellen an Land gesetzt / von den Schottländischen Matrosen ver-
lassen worden / so daß nun Dünkirchers an dessen Boord sind / bey
welchen man einige Briefe gefunden / welche vielleicht wichtige Sa-
chen in sich fassen möchten.

London / vom 31 Martii.

Die Bill / so im Unter-Haus gebracht / um das Armen-Geld ins
Künftige besser zu employren / ist ebenfals mit dahin gerichtet / um zu
sorgen / daß die Diaconi forthin durch Zustimmung der Parochianen
sollen erwehlet werden / und ihnen hinführo nicht durch den Kirchen-
Rath einen aufzudringen / wie die von St. Martin jüngst zu Weiden
gethan mit Mr. Erap / einen eifrigen Verfechter im Predigen von
dem passiven Gehorsam / welchen sie zum Diacon erkohren ; Und
damit die verführte Gemeine sehen möge / wie die Vorsteher der bo-
hen Kirche mit ihnen gehandelt / ist durch die Commissarien des Un-
ter-Hauses / so ernaandt / um die Untersuchung zu thun / wie mit dem
Armen-Gelde verfahren wird / befunden / daß die Vorsteher und Ael-
testen der ermeldten St. Martins Kirch in den drey Jahren 1712 /
1713 und 1714 davon 5448 Pfund 10 Schilling 4 und 1 halb Pens /
betragende schier eines Jahres Einkommen / gezogen haben ; auch
am darzulegen / daß man gar das Armen-Geld zu Comploctirung
und Stiftung der Unruhen habe angelegt / erwiesen obbemeldte Com-
missarien solches durch folgende Rechnungs-Extracten / nemlich : im
Jahr 1712 wegen verschiedener Unkosten an den Wirthen und auff
den Visitationen / gemacht durch Dr. Lancaster / denen Vorlesern /
Predigern / Friede-Richtern / Aeltesten und Vorsehern 2c. 72 Pfund
19 Schill. 7 Pens ; an den Glocken-Läutern wegen Restitution Sa-
cheverels 10 Schilling ; 1713 ausgegeben an verschiedenen Dertern
und Zusammenkünften mit den Kirchen-Patronen / Vorsehern /
Visitationen von Dr. Lancaster / denen Richtern / Mr. Grisdal 2c.
65 Pfund 4 Pens ; an den Ritter Thomas Croß / als Tresaurier / bez-
ahlt wegen Landläuffer und Bettler 19 Pfund 4 Schilling 7 Pens ;
1714 und 15 an die Mrs. Majors bezahlt ihr Haus zu abandonniren
und an den Vorsteher Rose einzuräumen 10 Pfund ; vor Reparation
desselben und zu seiner Commodität 100 Pfund ; von ihm / verschie-
denen Vorsehern und Aeltesten in den Herbergen auch sousten ver-
zehret 72 Pfund ; durch selben abermahls zu Mulberry in einem
Mittagmahl verzehret 49 Pfund 13 Schill. 4 Pens ; Noch hat der-
selbe bezahlt für Wein / so bey Abendmahlzeiten verzehret / und des-
sen ein gut Theil in der Kirchen-Kammer vertroncken 90 Pfund ; an
den jezigen Küster Mr. Brauman bezahlt wegen einer unnöthigen
Scheidewand / so die Helffte so viel nicht wehrt / 8 Pfund 15 Schill.
und wegen 2 stündigen Gebrauch einiger besudelten gefrichenen Um-
hänse 2 Pfund ; verzehret bey des Königs Einzug mit Dr. Lancaster
und einigen Richtern 3 Pfund 15 Schilling 2c. Von Dublin wird
gemeldet / daß am Gebuhrts-Tag Ihr Königl. Hoheit der Princess.
sin von Wallis am 12ten dieses allda die Glocken geläutet / die Ca-
nonen von den Wällen abgeseuret und des Abends allerhand Illu-
minationes und Freuden-Feuer angezündet / wie auch auff dem